

Jahresbericht

der

Musikschule der Stadt Sankt Augustin

2010

Einleitung

1971 - 2011 40 Jahre Musikschule der Stadt Sankt Augustin

Die Musikschule der Stadt Sankt Augustin feiert im Jahr 2011 ihr 40jähriges Bestehen unter dem Motto **gemeinsam, miteinander**. Sie stellt damit eine bedeutende Aufgabe der Musikscharbeit in den Vordergrund, die im Rahmen der Entwicklung der Musikschule von ihrem Gründungsjahr 1971 bis heute immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

In den 70er Jahren wurden in Deutschland flächendeckend Musikschulen in kommunaler Trägerschaft eingerichtet. Die Aufgaben der neu gegründeten Musikschulen lagen hauptsächlich im Erteilen von Instrumentalunterricht.

Bis dato war, von Ausnahmen abgesehen, das Erlernen eines Instrumentes einzig im Privatunterricht möglich. Aufgrund der hohen Unterrichtsgebühren konnten sich dies nur Schüler leisten, deren Familien über ein entsprechendes Einkommen verfügten.

Ausnahmen bildeten die Angebote von Musikvereinen. Hier sei auf die zahlreichen Mandolinen- oder Blasorchester hingewiesen. Einzelne „Konservatorien“ wie die Rheinische Musikschule in Köln oder die Engelbert-Humperdinck-Musikschule in Siegburg sahen ihren Schwerpunkt in der Ausbildung von Musikern und Musikpädagogen.

So waren die Musikschulen in den Anfängen als zentrale kommunale Einrichtung eine kostengünstige Alternative zum teuren Privatunterricht.

Eine Besonderheit konnte die Musikschule der Stadt Sankt Augustin schon gleich ein Jahr nach ihrer Gründung vorweisen. Ergänzend zum Instrumentalunterricht wurde Ballett und Tanz als gleichrangiges Angebot eingerichtet. Ebenfalls in der Anfangsphase erweiterte sich das Angebot der Musikschule aufgrund neuer musikdidaktischer Erkenntnisse für einen möglichst frühen Unterrichtsbeginn um das Angebot der Musikalischen Früherziehung

1974 wurde die Chorgemeinschaft gegründet und ist seitdem fester Bestandteil der Musikschule. **Miteinander** sind seitdem schon viele herausragende Konzerte gestaltet worden.

Ein Schwerpunkt der musikpädagogischen Arbeit der 70er Jahre war die Gründung von Spielkreisen und Ensembles, um die Schüler zum **gemeinsamen** Musizieren anzuregen.

Schon seit 1981 wird von der Musikschule der Stadt Sankt Augustin mit dem Angebot „Musik für Menschen mit Behinderungen“ und damit verbunden der Einrichtung des entsprechenden Fachbereichs ein Beitrag zur **Inklusion** geleistet.

Heute ist eine wichtige Aussage unserer Musikschularbeit:

*„....offen zu sein für **alle** Menschen, die Musik machen wollen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Behinderung, ohne Behinderung, ganz junge und ganz alte Mitmenschen, Menschen, die noch nicht perfekt Deutsch sprechen und solche, die dies tun. Das **gemeinsame** Musikmachen kann dies alles überbrücken und verbinden*.....“*

* Otto Kondzialka, Fachsprecher für Musik mit Menschen mit Behinderung
im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM)

1. Kooperationen

Eine aktuelle wichtige Aufgabe sieht die Musikschule darin, die **Kooperation** mit Partnern wie Kindertagesstätten, allgemeinbildenden Schulen und sozialen Einrichtungen zu stärken und eine bessere **Vernetzung** untereinander zu erreichen.

2010 sind folgende Aktivitäten besonders hervorzuheben:

Kooperation mit Kindertageseinrichtungen

In der ersten Jahreshälfte wurde **gemeinsam** mit dem katholischen Familienzentrum St. Martinus das Singprojekt **Sing Sang Sung** ins Leben gerufen. In den Kindertagesstätten Niederpleis, Birlinghoven und Buisdorf fand einmal in der Woche ein Singkreis statt, der von einer Lehrerin der Musikschule mit dem Ziel geleitet wurde den Einstieg in die Welt der Musik zu erleichtern. Kinder, die regelmäßig singen, entwickeln ein Gefühl für Form, Rhythmus und Metrum und lernen musikalisch zu interpretieren.

Weitere Angebote, hier in Form der musikalischen Früherziehung **MFE**, werden in den Kindertageseinrichtungen „Waldstraße“ in Hangelar, „Alter Bahnhof“, „Am Park“ beide in Niederpleis und in der integrativen Einrichtung „Haus Kunterbunt, ebenfalls in Niederpleis, durchgeführt. Sprech- und Reimspiele, neue und bekannte Lieder, erstes Musizieren auf Orff-Instrumenten, Bewegungsspiele und Tänze sind Elemente dieses Unterrichtsangebotes.

Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen

Das Thema „**Kooperation mit der allgemeinbildenden Schule**“ ist, vor allem durch die verstärkte Einrichtung von offenen Ganztageschulen, immer stärker in den Vordergrund getreten. Die Musikschule hat mit vielen Initiativen zur Ausgestaltung des Unterrichts an den Schulen konstruktiv und kooperativ beitragen können.

Neben regelmäßig stattfindenden Instrumentenvorführungen „vor Ort“ unterstützt die Musikschule Aufführungen der Schulen. Das **Frühlingskonzert**, eine **gemeinsame** Veranstaltung der Musikschule der Stadt Sankt Augustin und des Albert-Einstein-Gymnasiums, fand 2010 bereits zum fünften Mal in Folge statt. Ausführende des Konzerts sind Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums, die an der Musikschule der Stadt Sankt Augustin ihren Instrumentalunterricht erhalten.

Besonders hervorzuheben ist eine Projektveranstaltung mit dem Rhein-Sieg-Gymnasium: **Fine Arts '10**.

Mit diesem Projekt gestalteten Ballett- und Instrumentalschüler der Musikschule und des Rhein-Sieg-Gymnasiums zum ersten Mal **gemeinsam** ein Programm. Der Literaturkurs und die Abteilung der bildenden Kunst des RSG waren ebenfalls Teil der Aufführung. Das **Fine Arts Service Team**, 25 Schüler aus den Musikkursen der Jahrgangsstufe 12, verwöhnte das Publikum mit Kulinarischem.

2. Förderung von individuellen Begabungen

Teilnahme an Wettbewerben

Die Teilnahme an Wettbewerben fördert in erheblichem Maße das Engagement und die damit verbundene Leistungsmotivation unserer Instrumental- und Gesangsschüler.

Entsprechend ist auch 2010 eine große Anzahl von Schülern unserer Musikschule, die an den Wettbewerben **Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis** und **Jugend musiziert** teilgenommen haben, zu besonderen künstlerischen Leistungen motiviert worden, was sich letztlich und vor allem in den Ergebnissen widerspiegelt.

Insgesamt erzielten die Schüler der Musikschule 18 erste, 4 zweite und einen dritten Preis beim Regionalwettbewerb **Jugend musiziert**. Vier Teilnehmer erreichten erste Preise **mit Weiterleitung** zum Landeswettbewerb, der in diesem Jahr in Essen ausgetragen wurde.

Beim Wettbewerb **Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis** waren über 90(!) Schüler der Musikschule beteiligt. Herausragend auch in diesem Jahr wieder die Leistung des Kammerorchesters der Musikschule. Die jungen Musiker erspielten einen 1.Preis mit der Höchstpunktzahl.

Studienvorbereitende Ausbildung

Eine weitere Möglichkeit der Begabtenförderung, neben dem **Einzelunterricht** und der **Teilnahme an Konzerten** und **Wettbewerben**, bietet die **SVA-Abteilung** (SVA = Studienvorbereitende Ausbildung).

In dieser Einrichtung werden die jungen Musiker auf ein späteres Musikstudium vorbereitet.

In einer Aufnahmeprüfung müssen die Bewerberinnen und Bewerber Fähigkeiten nachweisen, die bei entsprechender Förderung eine Zulassung zu einem Musikstudium erwarten lassen.

Neben dem 45minütigen Einzelunterricht im Hauptfach erhalten die Mitglieder dieser Abteilung 30minütigen kostenlosen Einzelunterricht in einem instrumentalen Nebenfach und ebenso kostenfreien Unterricht in Theorie und Gehörbildung. Zwischenprüfungen, die zweimal im Jahr stattfinden sowie die Teilnahme an Schülerkonzerten gewährleisten eine regelmäßige Leistungsüberprüfung und sind für die Schüler der Studienvorbereitenden Ausbildung verbindlich.

Dieses Angebot, das 2010 zwanzig Schülerinnen und Schüler der Musikschule in Anspruch nahmen, wird durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

3. Sozialer Auftrag der Musikschule

Die musikpädagogische **Arbeit mit behinderten Menschen** und die **gebührenbefreite Teilnahme von Kindern aus Familien mit geringem Einkommen** stellen ein besonderes Angebot der Musikschule dar.

Seit 1981 ist die Behindertenarbeit wesentlicher Bestandteil des Unterrichts. Mit Musik will die Musikschule in ihrem integrativen Angebot Berührungsängste abbauen und die Schüler in ihrer persönlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung unterstützen und fördern.

Im Jahre 2010 wurden insgesamt 66 (Vorjahr 51) behinderte Schüler in folgenden Fächern unterrichtet:

Musikalische Früherziehung und Grundausbildung, Eltern und Kind Gruppe, Chor, Ensemblespiel, Ballett, Klavier, Schlagzeug, Saxofon, Akkordeon, Keyboard, und Blockflöte.

Die Musikschule arbeitet eng mit der **Heinrich-Hanselmann-Schule** und mit dem **Haus Erlengrund** in Sankt Augustin-Mülldorf zusammen. Weitere Kooperationen bestehen mit den Wohnheimen des **Karren e.V.**, der evangelischen Stiftung **Hephatha Wohnen gGmbH** in Sankt Augustin und Siegburg und der Arbeitsgemeinschaft **Neues Leben** Hennef e.V..

Außerdem führt die Musikschule einen Kurs der Musikalischen Früherziehung in der integrativen Kindertagesstätte **Haus Kunterbunt** in Niederpleis durch,

Im Rahmen der Landesförderung wird das Angebot der Musikschule „Arbeit mit Behinderten Menschen“ ebenfalls finanziell gefördert.

Teilnehmer aus Familien mit drei und mehr Kindern erhalten eine pauschale Gebührenermäßigung von 10%. Dieser Nachlass wurde im vergangenen Jahr 151 (Vorjahr 134) Familien gewährt.

Für Kinder und Erwachsene, die im Besitz eines Sankt Augustin Ausweises sind, wird der Musikschulunterricht um 50% ermäßigt. Hiervon machten 24 Familien Gebrauch. Ebenfalls 50% Ermäßigung erhalten Inhaber einer JuLeiCard. Dies wurde von 2 Personen in Anspruch genommen.

Für Menschen die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB erhalten ist der Musikschulunterricht kostenfrei. Die Musikschule ermöglichte im vergangenen Jahr 27 (Vorjahr 20) Familien die Unterrichtsteilnahme ohne Zahlung von Unterrichtsgebühren.

4. Veranstaltungen

Konzerte und Veranstaltungen sind unverzichtbare Ergänzungen der musikpädagogischen Arbeit. Hier erfahren die Schüler, dass Unterricht und entsprechendes zeitaufwendiges Üben zu einem Ergebnis führt, zu einem **gemeinsamen** Musikerlebnis.

Veranstaltungen bieten außerdem die Möglichkeit sich ein Bild von der Leistung und dem Profil der Musikschule zu machen und sie als Einrichtung wahrzunehmen. Sie stärken und formen das Bild der Musikschule in der Öffentlichkeit.

Zusätzlich stellen die zahlreichen Veranstaltungen eine Ergänzung und Bereicherung des städtischen Kulturangebots dar.

Aktivitäten, mit denen die Musikschule das kulturelle Leben in Sankt Augustin unterstützt:

- Ballettveranstaltungen

- Schülerkonzerte und Schülervorspiele,
die als Ergänzung des Unterrichts einen hohen pädagogischen und sozialen Stellenwert haben und zudem einen Einblick in die geleistete Arbeit der Ballett-, Gesang- und Instrumentalklassen ermöglichen.

- Lehrerkonzerte

Mit **Musikschullehrer in Concert** ist 1998 eine attraktive Konzertreihe eingerichtet worden, die den Musikschullehrern eine zusätzliche Möglichkeit der Präsentation eröffnet und den Interessenten und Freunden der Musikschule die Persönlichkeit und das künstlerische Betätigungsfeld der an der Musikschule angestellten Lehrkräfte vorstellt.

- Externe Veranstaltungen

wie die Mitwirkung an Schulfesten und sonstigen Veranstaltungen der allgemeinbildenden Schulen und sozialen Einrichtungen in Sankt Augustin, Ausstellungseröffnungen, Veranstaltungen der Verwaltung und Politik.

5. Internationale Kontakte der Musikschule

Schülerinnen und Schüler der Musikschule aus Mewasseret Zion zu Gast in Sankt Augustin

Vom 05. bis zum 11. Juli 2010 erhielt die Musikschule der Stadt Sankt Augustin Besuch einer Delegation der Musikschule aus Mewasseret Zion, Israel. Darunter der Musikschulleiter Barak Yeivin, der Kinderchor **Kolot Mevasseret** mit der Leiterin Tamar Rahav, eine Rockband und weitere Lehrer und Betreuer.

Die Jugendlichen und ihre Begleiter, insgesamt 27 Personen, die alle in Gastfamilien wohnten, folgten einer Einladung, die im Zusammenhang mit der Israel-Reise des Kammerorchesters **Stringendo** der Musikschule der Stadt Sankt Augustin im vorhergehenden Jahr ausgesprochen wurde.

Ausflüge nach Köln, Bonn, Königswinter mit Besteigung des Drachenfels und in das Naturschutzgebiet Sieg-Mündung vermitteln den Gästen einen Eindruck der landschaftlichen Umgebung von Sankt Augustin und seinen Nachbarstädten.

Im Rahmen des Besuches bestritt der Kinderchor außerdem mehrere Konzerte. Dazu zählten Auftritte im Club“, im Albert-Einstein-Gymnasium, in der Synagoge Bonn, Tempelstraße, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und beim Brunnenfest in Birlinghoven.

Die Rockband aus Mewasseret Zion spielte gemeinsam mit der Rockband der Musikschule im Forum der Musikschule.

Begegnungen mit Schülern des Rhein-Sieg-Gymnasiums und des Albert-Einstein-Gymnasiums haben zusätzlich dazu beigetragen, dass dieser Jugendaustausch ein gelungenes, für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis war. Die Jugendlichen haben diese Möglichkeiten genutzt, in freundschaftlicher Gemeinschaft viele neue Eindrücke und Erfahrungen zu gewinnen.

Finanziell unterstützt und gefördert wurde der Besuch zum einen durch den Freundeskreis Mewasseret Zion Sankt Augustin e.V. und zum anderen durch das Goethe-Institut als **Musikalisches Austauschprojekt** im Rahmen des internationalen Jugendaustausches im Bereich der Musik.

6. Förderverein der Musikschule

Eine ganz wesentliche Unterstützung erfährt die Musikschule durch die engagierte Arbeit des **Vereins der Freunde und Förderer der Musikschule der Stadt Sankt Augustin e.V.**

Zu den traditionellen Förderungsmaßnahmen zählen die

- Förderung begabter Schülerinnen und Schüler
- Förderung finanzschwacher Schüler
- finanzielle Unterstützung der Musikschule beim Instrumentenkauf
- Bewirtung bei Veranstaltungen
- Mitgestaltung des Sommerfestes

7. Haushaltsmäßige Darstellung im NKF

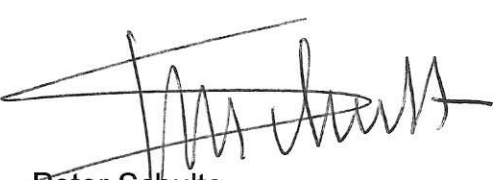
Produktbeschreibung Produkt 04-04-01 Musikschule			
Sankt Augustin			
Produktbereich	04	Kultur	
Produktgruppe	04-04	Musikschule	
Produkt	04-04-01	Musikschule	
Produktinformation			
Organisationseinheit Fachbereich Kultur und Sport			
Kurzbeschreibung	Unterrichtung von Gesang-, Tanz- und Instrumentalunterricht in Form von Einzel-, Gruppen- und Ensembleunterricht.		
Zielgruppen	Einwohner/-Innen von Sankt Augustin, Interessenten aus der Region		
Auftragsgrundlage	Grundlagen städtischer Kulturarbeit.		
strategische Ziele	Erhalt und Ausbau der Musikschule in städtischer Trägerschaft.		
operative Ziele	Ausrichtung auf eine Schülerzahl von mind. 1600. Einhaltung des festgeschriebenen Zuschussbudgets. Einbeziehung von Menschen mit Behinderung und von sozial Benachteiligten Stärkere Nutzung der Erfolge der Musikschule zur Prägung des Stadtimages		
Konkrete Maßn.	Angemessener Ausbau des Gruppenunterrichts bis maximal 25 %. Abbau der Personalkosten durch den Ausbau mit freien Mitarbeitern ohne Stellenabbau, Einstellung von Honorarkräften. Begabtenförderung. Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettbewerben im bisherigen Umfang.		
Kennzahlen	Vor- Vorjahr	Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Schüler	1.769	1.711	1.750
Anzahl der Wochenstunden	616	618	620
Aufwendungen je Teilnehmer in EUR	247	279	278
Deckungsgrad der Musikschule in %	55,4	54,2	52,7
Preisträger bei Wettbewerben	75	80	80

In der nachfolgenden Statistik ist die Entwicklung im Unterrichtsbereich im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Die Statistik entspricht der Vorgabe des Verbandes deutscher Musikschulen **VdM** und ist für alle Mitgliedschulen verbindlich.

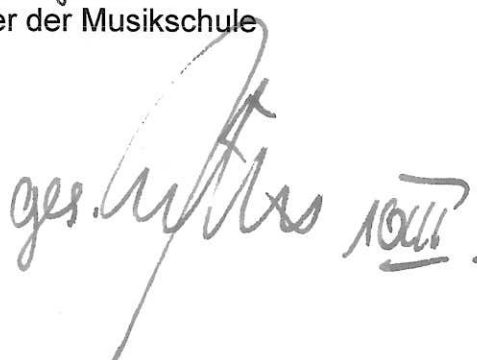
Als **Anlage** sind folgende Übersichten beigelegt:

- **Gesamtschülerzahlen**
- **VdM-Statistik**
- **Veranstaltungen im Jahr 2010**
- **Bereits durchgeführte und geplante Veranstaltungen 2011**
- **Teilnehmer/innen der Wettbewerbe 2011**
- **Lehrerliste**

Sankt Augustin, den 01.03.2011



Peter Schulte
Leiter der Musikschule



ges. v. Schulte 10.01.11

Gesamtschülerzahl

Die **Gesamtschülerzahl** ergibt sich aus der Addition von:

- Absatz 8.1 Grundfächer
- Absatz 8.2 Instrumentale und vokale Hauptfächer
- Absatz 8.3 Ensemblefächer
- Absatz 8.4 Ergänzungsfächer

aus der Statistik des VdM

	31.12.2009	31.12.2010
8.1 Grundfächer	227	233
8.2 Instrumentale und vokale Hauptfächer	899	948
8.3 Ensemblefächer*	277	225
Chorgemeinschaft	49	51
8.4 Ergänzungsfächer (Ballett)	317	304
Insgesamt:	1.769	1.761

* In Absatz 8.3 Ensemblefächer wird die Chorgemeinschaft der Musikschule aus finanztechnischen Gründen als eine Einheit erfasst (Schülerzahl 1). Die Mitgliederzahl der Chorgemeinschaft betrug zum Stichtag 31.12.2010 52 Personen (31.12.2009 - 50 Personen), so dass zur Gesamtschülerzahl in Absatz 8.3 51 Schüler (2009 - 49 Schüler) hinzugerechnet wurden.

4. Angaben zu den Lehrkräften**4.1 Vergütung und Beschäftigungsumfang der Lehrkräfte (ohne Schulleiter und Stellvertreter)****andere Vergütung**

Vergütung (EUR pro monatl. WStd.)	Anzahl Lehrkräfte
BAT	24
Honorarkräfte	37
Summe andere Vergütung:	61

Summe aller Lehrkräfte: 62**Davon ohne Angaben zur Vergütung: 1****Weibliche Lehrkräfte: 31****Männliche Lehrkräfte: 31****Umfang**

vollbeschäftigt	4
teilbeschäftigt mit mindestens einer halben Stelle	3
teilbeschäftigt mit weniger als einer halben Stelle	54
Summe:	61

4.2 Wöchentliche Pflichtstundenzahl einer vollbeschäftigten Lehrkraft

Ohne "Ferienüberhang": 30,00 x 45 Minuten

7. Angaben zum Alter der Schüler und zur Schülerzahl

(hier jede Person nur einmal zählen!)

Altersstufe	Geburtsjahr	weiblich	männlich	Gesamt
Elementarstufe	geb. 2004 und später	195	120	315
Primarstufe	geb. 2000 bis 2003	214	130	344
Sekundarstufe I	geb. 1995 bis 1999	237	191	428
Sekundarstufe II	geb. 1991 bis 1994	93	69	162
Erwachsene	geb. 1984 bis 1990	15	10	25
Erwachsene	geb. 1949 bis 1983	78	37	115
Erwachsene (ohne Geburtsdatum)	geb. 1948 und früher	8	8	16
		16	10	26
Gesamtschülerzahl:		856	575	1431 *)

7.1 Warteliste*) ohne Belegung von Ensemble-Fächern
mit Ensemble-Fächer **1.761** Schüler

Anzahl der Schüler, die auf einen Unterrichtsplatz warten: 99

Anzahl der Wartelisteneinträge: 101

8. Angaben zu den Schüler-Belegungen und den erteilten Wochenstunden**8.1 Grundfächer**

Fach/Unterrichtsart	Schüler	Gruppen	Schüler/ Gruppe	Dauer	Gesamt- minuten	Ganz- jährig
EMU/Elementarunt.	20	2	10,0	45	90	Ja
GAB/Ensemble	21	2	10,5	60	120	Ja
GAB/Ensemble	14	2	7,0	45	90	Ja
Instrumentenkarussell/6er-Gruppe	36	7	5,1	45	315	
MFE/Elementarunt.	121	14	8,6	45	630	
MGA/Elementarunt.	21	2	10,5	45	90	Ja
Gesamt:	233	29	Ø 8,0	Ø 46	1335	

Jahreswochenstunden (1 Wstd = 45 Min.): 29,67

8.2 Instrumentale und vokale Hauptfächer**8.2.1 Schülerbelegungen und Wochenstunden**

Unterrichtsdauer	Schüler	Gruppen	Gesamt
22,5 Minuten	31	31	697,5
30 Minuten	394	394	11820
45 Minuten	523	243	10935
Gesamt:	948	668	23452,5

Jahreswochenstunden (1 Wstd = 45 Min.): 521,17

8.2.2 Fächer und Unterrichtsformen**Streichinstrumente**

Fach	Einzelunterricht	Gruppe				Gesamtanzahl Schülerbelegungen	Wöchentliche Gesamtzeit in Min.	Ganz- jährig
		2er	3er	ab 4	Kombi			
Bratsche	1	0	0	0	0	1	30	Ja
Kontrabaß	10	0	0	0	0	10	285	Ja
Viola	5	0	0	0	0	5	180	Ja
Violine	69	12	0	4	0	85	2520	Ja
Violoncello	16	0	0	0	0	16	525	Ja
Gesamt:	101	12	0	4	0	117	3540	

Zupfinstrumente

Fach	Einzelunterricht	Gruppe				Gesamtanzahl Schülerbelegungen	Wöchentliche Gesamtzeit in Min.	Ganz- jährig
		2er	3er	ab 4	Kombi			
E-Baß	8	0	0	0	0	8	232,5	Ja
E-Gitarre	13	22	6	0	0	41	952,5	Ja
Gitarre	31	54	54	25	0	164	3247,5	Ja
Harfe	7	0	0	0	0	7	202,5	
Mandoline	0	2	3	0	0	5	90	Ja
Gesamt:	59	78	63	25	0	225	4725	

Blechblasinstrumente

Fach	Einzelunterricht	Gruppe				Gesamtanzahl Schülerbelegungen	Wöchentliche Gesamtzeit in Min.	Ganz- jährig
		2er	3er	ab 4	Kombi			
Horn	3	0	0	0	0	3	120	Ja
Posaune	5	0	0	0	0	5	157,5	
Trompete	14	6	3	0	0	23	660	Ja
Gesamt:	22	6	3	0	0	31	937,5	

Holzblasinstrumente

Fach	Einzelunterricht	Gruppe				Gesamtanzahl Schülerbelegungen	Wöchentliche Gesamtzeit in Min.	Ganz- jährig
		2er	3er	ab 4	Kombi			
Altflöte	4	2	3	0	0	9	210	Ja
Blockflöte	17	22	15	22	0	76	1470	Ja
Fagott	6	0	0	0	0	6	180	Ja
Klarinette	18	10	0	0	0	28	772,5	Ja
Oboe	5	0	0	0	0	5	165	Ja
Querflöte	37	26	6	0	0	69	1792,5	Ja
Saxophon	32	8	0	0	0	40	1125	Ja
Gesamt:	119	68	24	22	0	233	5715	

Schlaginstrumente

Fach	Einzelunterricht	Gruppe				Gesamtanzahl Schülerbelegungen	Wöchentliche Gesamtzeit in Min.	Ganz- jährig
		2er	3er	ab 4	Kombi			
Schlagzeug	20	30	18	0	0	68	1575	Ja
Gesamt:	20	30	18	0	0	68	1575	

Tasteninstrumente

Fach	Einzelunterricht	Gruppe				Gesamtanzahl Schülerbelegungen	Wöchentliche Gesamtzeit in Min.	Ganz- jährig
		2er	3er	ab 4	Kombi			
Akkordeon	3	4	0	4	0	11	225	Ja
Keyboard	9	20	15	28	0	72	1260	Ja
Klavier	113	38	0	0	0	151	4365	Ja
Gesamt:	125	62	15	32	0	234	5850	

Sonstige Instrumente / Instrumentale Orientierungsangebote

Fach	Einzelunterricht	Gruppe				Gesamtanzahl Schülerbelegungen	Wöchentliche Gesamtzeit in Min.	Ganz- jährig
		2er	3er	ab 4	Kombi			
Dieser Gruppe wurden keine Fächer zugeordnet.								

Gesamt:	0	0	0	0	0	0	0	
----------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	--

Vokaler Hauptfachunterricht

Fach	Einzelunterricht	Gruppe				Gesamtanzahl Schülerbelegungen	Wöchentliche Gesamtzeit in Min.	Ganz- jährig
		2er	3er	ab 4	Kombi			
Gesang	27	10	3	0	0	40	1110	Ja
Gesamt:	27	10	3	0	0	40	1110	

	Einzelunterricht	Gruppe				Gesamtanzahl Schülerbelegungen	Wöchentliche Gesamtzeit in Min.
		2er	3er	ab 4	Kombi		
Hauptfächer insgesamt:	473	266	126	83	0	948	23452,5

8.3 Ensemblefächer

Fach/Unterrichtsart	Schüler	Gruppen	Schüler/ Gruppe	Dauer	Gesamt- minuten	Ganz- jährig
Big Band/Ensemble	19	1	19,0	90	90	Ja
Bläser JSO/Ensemble	15	1	15,0	45	45	Ja
Bläseraufbauorchester/Orchester frei	6	1	6,0	90	90	
Chorgemeinschaft/Sängerkreis	1	1	1,0	90	90	Ja
Erwachsenenorchester/Orchester frei	21	1	21,0	90	90	Ja
Jugendsinfonieorchester/Orchester frei	56	1	56,0	120	120	Ja
Junior Band/Ensemble	14	1	14,0	90	90	Ja
Kammermusik/Ensemble	26	3	8,7	45	135	Ja
Kinder-Streichorchester/Orchester frei	20	1	20,0	60	60	Ja
Kinderchor/Ensemble	17	1	17,0	45	45	Ja
Rockband/Ensemble	5	1	5,0	90	90	Ja
Saxophon-Satz/Ensemble	3	1	3,0	90	90	Ja
Spielkreis/Elementarunt.	6	1	6,0	45	45	Ja
Sängerkreis/Ensemble	12	1	12,0	45	45	Ja
Zupfensemble/Ensemble	4	1	4,0	90	90	Ja
Gesamt:	225	17	Ø 13,2	Ø 71,5	1215	

Jahreswochenstunden (1 Wstd = 45 Min.): 27,00

8.4 Ergänzungsfächer

Fach/Unterrichtsart	Schüler	Gruppen	Schüler/ Gruppe	Dauer	Gesamt- minuten	Ganz- jährig
Ballett/2. Tanzfach	6	1	6,0	60	60	Ja
Ballett/Tanz	79	10	7,9	45	450	Ja
Ballett/Tanz	26	6	4,3	60	360	Ja
Ballett/Tanz	16	4	4,0	90	360	Ja
Ballettvorausb./BVA Tanz	125	12	10,4	45	540	Ja
Jazz-Dance/Tanz	22	2	11,0	45	90	Ja
Jazz-Dance/Tanz	7	2	3,5	90	180	Ja
Musiktheorie/Ensemble	14	4	3,5	45	180	
Step-Tanz/Ensemble	4	1	4,0	45	45	Ja
Tanzensemble/Ensemble	5	1	5,0	90	90	Ja
Gesamt:	304	43	Ø 7,1	Ø 54,8	2355	

Jahreswochenstunden (1 Wstd = 45 Min.): 52,33

Ensemble- und Ergänzungsfächer (8.3 + 8.4)

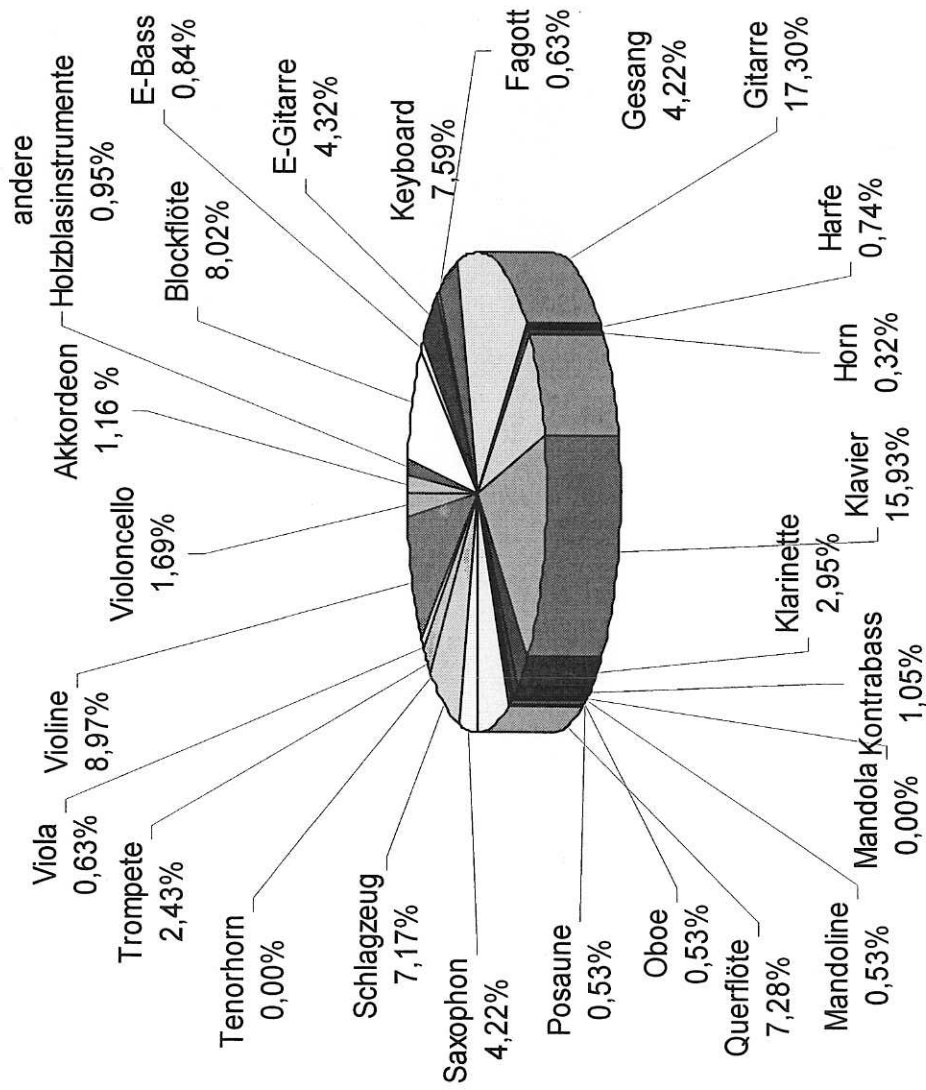
Schülerbelegungen:	529
Gesamtminuten:	3570
Jahreswochenstunden (1 Wstd = 45 Min.):	79,33
davon Schüler ohne Hauptfachunterricht:	111

8.5 Berechnung der Jahreswochenstunden

Gesamtminuten Grundfächer (8.1):	1335
Gesamtminuten Hauptfächer (8.2.1):	23452,5
Gesamtminuten Ensemblefächer (8.3):	1215
Gesamtminuten Ergänzungsfächer (8.4):	2355
Gesamtminuten:	28357,5
Gesamtwochenstunden (1 Wstd. = 45 Min.):	630,17
Davon von hauptamtlichen Lehrkräften:	87,33
Davon von teilbeschäftigten Lehrkräften:	542,83

Verteilung im Instrumentalbereich

Stand: 31.12.2010



Verteilung der Schüler im

Instrumentalbereich (Stand: 31.12.2010)

Akkordeon	11	1,16
andere Holzblasinstrumente	9	0,95
Blockflöte	76	8,02
E-Bass	8	0,84
E-Gitarre	41	4,32
Fagott	6	0,63
Gesang	40	4,22
Gitarre	164	17,30
Harfe	7	0,74
Horn	3	0,32
Keyboard	72	7,59
Klavier	151	15,93
Klarinette	28	2,95
Kontrabass	10	1,05
Mandola	0	0,00
Mandoline	5	0,53
Oboe	5	0,53
Posaune	5	0,53
Querflöte	69	7,28
Saxophon	40	4,22
Schlagzeug	68	7,17
Tenorhorn	0	0,00
Trompete	23	2,43
Viola	6	0,63
Violine	85	8,97
Violoncello	16	1,69
	948	100,00